

STATIONSÄQUIVALENTE PSYCHIATRISCHE BEHANDLUNG

Eine Chance für die Versorgung!

25. August 2023

Achtung: Zoom-Webinar

Sektorengrenzen überwinden. *Psychiatrische Versorgung bedarfsgerecht und personenzentriert weiterentwickeln und hierbei die Potenziale der Krankenhäuser besser nutzen.* Forderungen und Absichtserklärungen, die die öffentliche Debatte seit Jahren beherrschen und auch Eingang in mögliche Reformüberlegungen gefunden haben. Fast vergessen wird dabei, welche Möglichkeiten bereits jetzt in der psychiatrischen Versorgung vorhanden sind, um Versorgung über die Sektorengrenzen hinaus gestalten zu können.

Die stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB) ist seit 2018 eine Möglichkeit, um bestehende Versorgungsformen zu ergänzen. Sie stellt eine zentrale Weiterentwicklung der Versorgung psychisch erkrankter Menschen dar. Multiprofessionelle Teams versorgen Patientinnen und Patienten in ihrem gewohnten Lebensumfeld. Somit kommt das Krankenhaus zu den Menschen und nicht umgekehrt. Es spricht viel dafür: neue, bisher unversorgte Patienten und Patientinnen erreichen; andere besser und angemessener versorgen; Patientenorientierung statt Institutionsorientierung entwickeln; die Grundsätze der Psychiatrie-Enquête konsequent zu Ende denken; den Teams innovative Konzepte anbieten; Personal begeistern und binden.

Die Veranstaltung der Deutschen Krankenhausgesellschaft **„Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung – Eine Chance für die Versorgung!“** soll durch Berichte aus verschiedenen Perspektiven mögliche bestehende Barrieren zur Implementierung von StäB abbauen, verschiedene Einsatzfelder aufzeigen und Krankenhäuser dazu ermutigen, diesen richtigen Weg der Weiterentwicklung psychiatrischer Versorgung aktiv mitzugestalten.

ANMELDUNG:

Die Veranstaltung wird aus organisatorischen Gründen als Zoom-Webinar stattfinden. Sie brauchen dafür kein gesondertes Programm. Bitte geben Sie bei Anmeldung zum Webinar Ihren Namen an.

Die Zugangsdaten finden Sie ab dem 14. August unter www.dkgev.de/staeb. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der DKG unter 030 39801-1021/-1025 oder pressestelle@dkgev.de.

10.00 – 10.15 Uhr **Begrüßung**

Dr. Gerald Gaß (Vorstandsvorsitzender, DKG)

10.15 – 11.00 Uhr **„Wann, wenn nicht jetzt und wer, wenn nicht wir?“ -**

Chancen der StäB erkennen – Hürden meistern

Prof. Dr. Gerhard Längle (Regionaldirektor Alb-Neckar, stv. Geschäftsführer
ZfP Südwürttemberg)

11.00 – 12.30 Uhr **Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung
aus Sicht verschiedener Professionen**

Perspektive Geschäftsführung (20 min)

Philipp Schlösser (Konzerngeschäftsführer COO Vitos gGmbH (Holding))

Perspektive Pflege (20 min)

Susanna Flansburg (Pflegerische Ambulanzleitung LWL-Klinikum Gütersloh)

Perspektive Ärzte/-innen (20 min)

Prof. Dr. Katarina Stengler (Chefärztin der Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie Helios Park-Klinikum Leipzig)

Diskussion

12.30 – 13.30 Uhr Pause

13.30 – 15.00 Uhr **Eignung der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung und
Umsetzung in verschiedenen Einsatzfeldern**

Kinder- und Jugendliche (20 min)

Dr. Tina Schlüter (Chefärztin Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie - ZfP Klinikum am Weissenhof)

Patientenperspektive (20 min)

Ältere Menschen und Demenz (20 min)

PD Dr. Christine Thomas (Chefärztin der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie für Ältere - Klinikum Stuttgart)

Diskussion

15.00 – 15.15 Uhr Abschluss/Ende der Veranstaltung
